

Psychosomatische Behandlung vor und nach Organtransplantation

-

**Eine Herausforderung
für die Pflegeberufe**

**Dr. med. Gertrud Greif-Higer
Universitätsklinik Mainz**

**12. Pflegesymposium der AKTX
20.11.2008
Bochum**

- § **Erfolgsgeschichte Transplantation**
- § **Folgen des Organmangels**
- § **Phasen des Transplantationsprozesses**
- § **Herausforderungen an die Patienten –
Aufgaben für Behandler**
 - § **Wartezeit vor Listung**
 - § **Wartezeit nach Listung**
 - § **Rund um die Transplantation**
 - § **Nach der Transplantation**
 - § **Langzeitverlauf**

X



S

E

**Joseph E. Murray X führte
1954 die erste erfolgreiche
Nierentransplantation durch –
an eineiigen Zwillingen.**

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor

§ Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

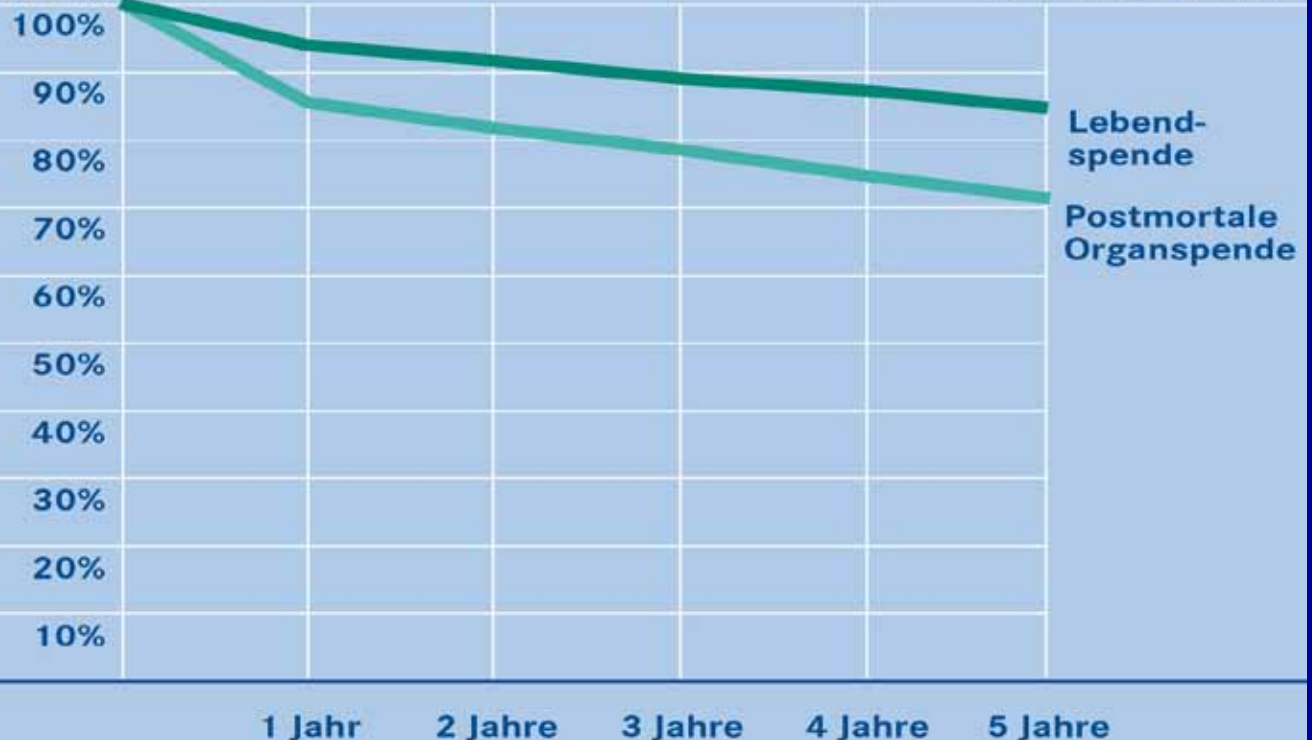
§ Langzeitverlauf

CTS-Studie (Deutschland 1996-2005)

Funktionsraten* nach Nierentransplantation

n= 16517

*nach Kaplan-Meier



42 DSO.07

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor

§ Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Deutschland

Aktive Warteliste und Nierentransplantation

Anzahl

10000

9000

8000

7000

6000

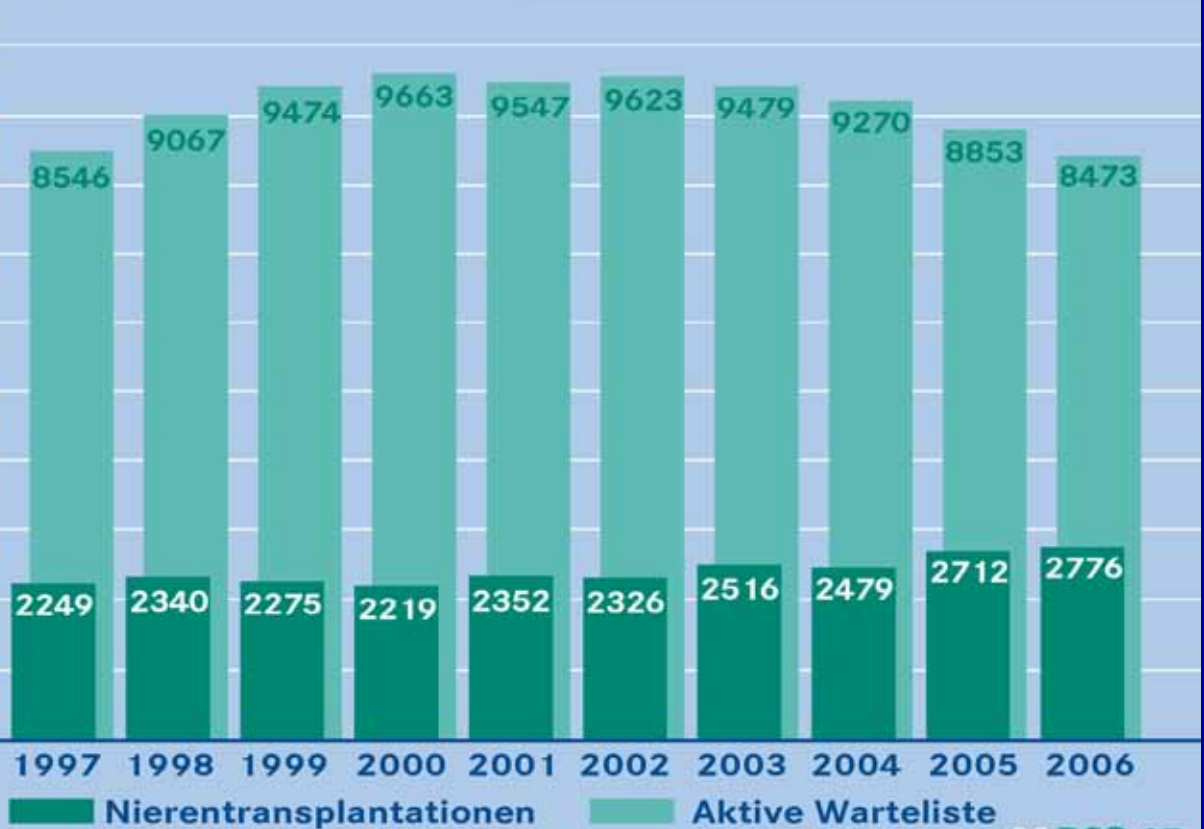
5000

4000

3000

2000

1000



■ Nierentransplantationen

■ Aktive Warteliste

32 DSQ.07

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

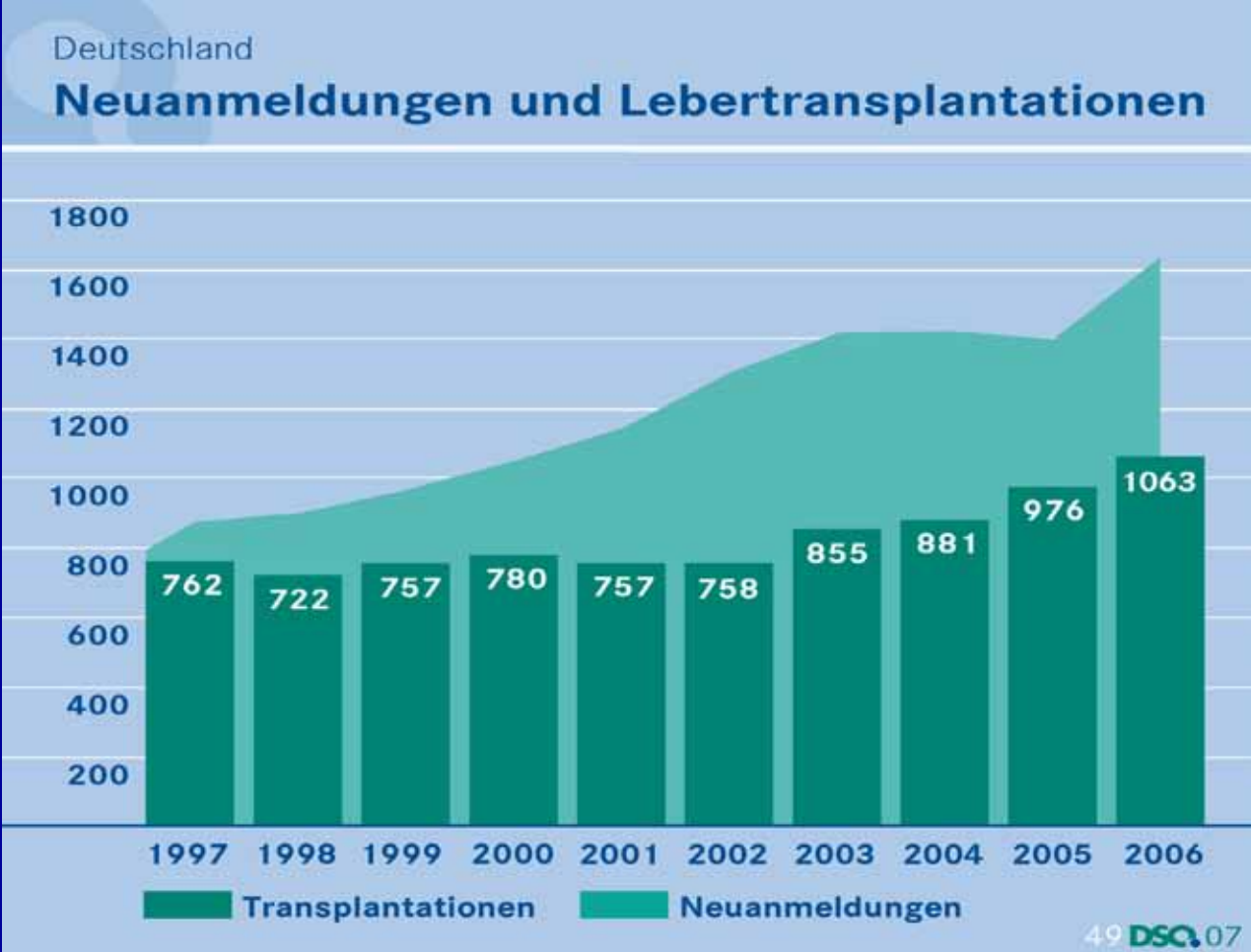
§ Wartezeit vor Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf



Die Organtransplantation stellt eine Methode von ungewöhnlichem Erfolg dar.

Die Anwendung ist durch den eklatanten Organmangel begrenzt.

Die resultierende Rationierung führt u. a. zu

- Langen Wartezeiten
- Tod auf der Warteliste
- Ausgeprägten Anforderungen an die Anpassungsleistung der Patienten
- Psychosozialen Folgestörungen
- Ausgeprägten Anforderungen an die Anpassungsleistung der Behandler

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor

§ Listung

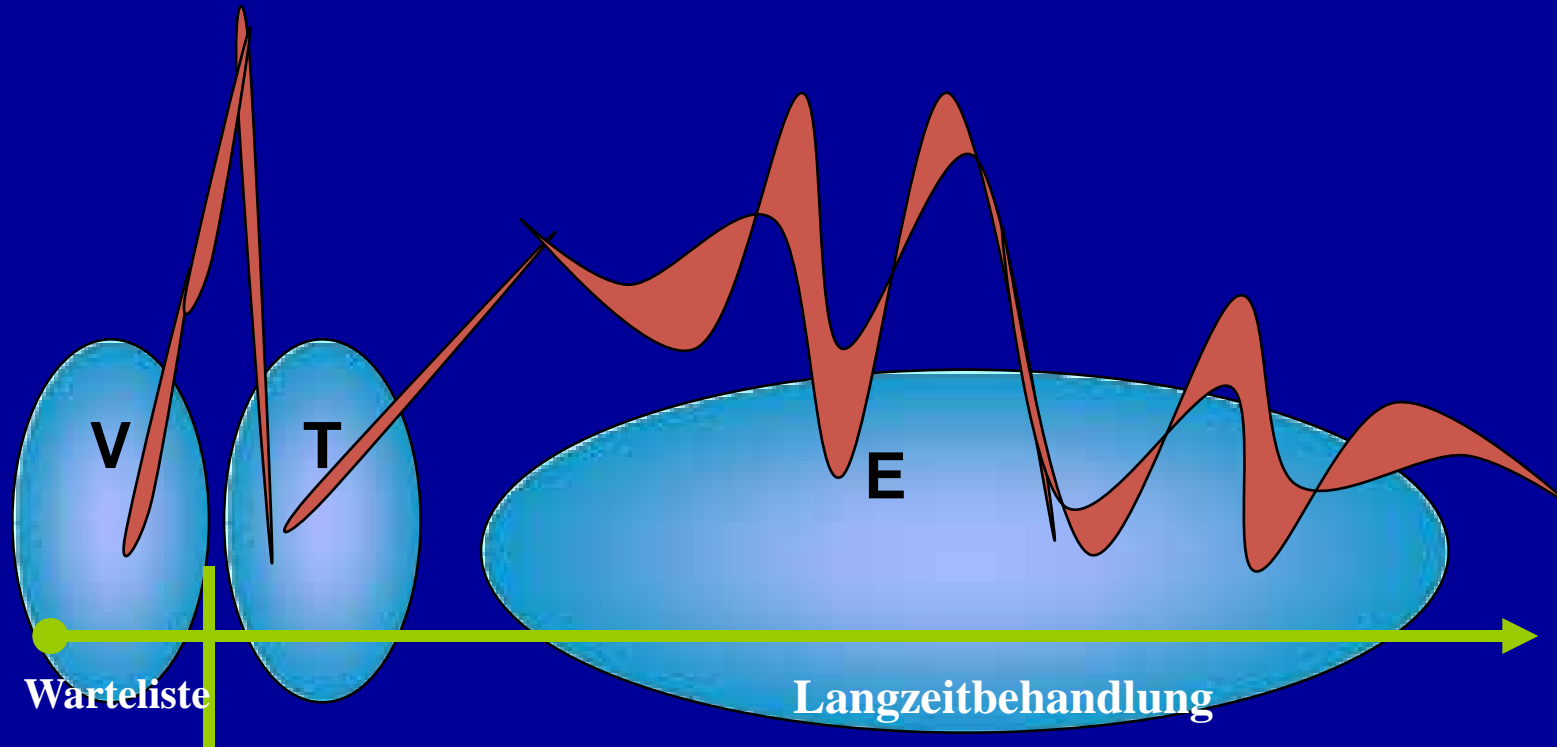
§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Transplantation



Warteliste

Transplantation

Langzeitbehandlung

Wochen/
Monate
Jahre

Jahre/
Jahrzehnte

- § Erfolgsgeschichte Transplantation
- § Folgen des Organmangels
- § Phasen des Transplantationsprozesses
- § Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler
- § Wartezeit vor Listung
- § Wartezeit nach Listung
- § Rund um die TX
- § Nach der TX
- § Langzeitverlauf

Die Organtransplantation beginnt und endet nicht mit dem Vorgang der Organverpflanzung.

Mit der ersten Erwähnung der Möglichkeit einer Organ-Tx beginnt für den Patienten und seine Familie der Transplantationsprozess.

Der Transplantationsprozess endet mit dem Sterben des Transplantates.

Die Belastungen der Wartezeit, der Transplantation selbst und der Zeit danach müssen insgesamt betrachtet werden.

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Transplantation

V

Krankheit, Diagnosestellung, Therapieangebot
Prüfungssituation, sozialer Knock out u.a.

T

Verarbeitung der Transplantation,
Nebenwirkungen der Therapie,
Komplikationen u.a.

E

Rückkehr ins „normale Leben“, Verarbeitung
von Erfolg und Enttäuschungen, Konsequenz
und Disziplin u.a.

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
§ Listung

§ Wartezeit nach
Listung

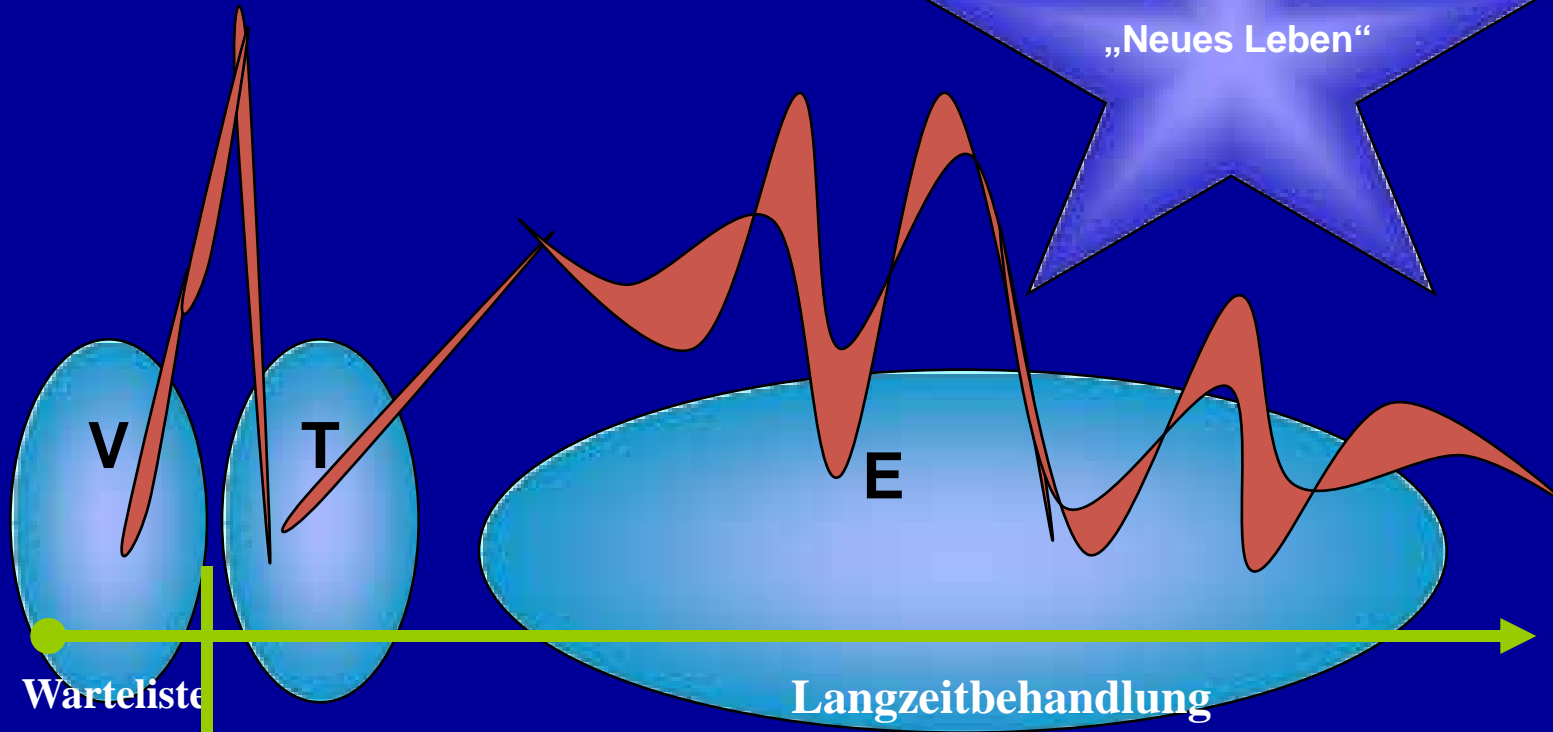
§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Transplantation

„Neues Leben“



Warteliste

Transplantation

Langzeitbehandlung

Wochen/
Monate
Jahre

Jahre/
Jahrzehnte

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
§ Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Herausforderung – Erwartungen - Aufgabe

Patienten in Erwartung einer Organtransplantation schwanken zwischen Hoffnung und Angst.

Ungewissheit -> Hilflosigkeit,
-> Ausgeliefertsein,
-> Unterwerfung,
-> Rebellion

Kurz nach einer Transplantation sind die Patienten ihrer Körperlichkeit und dem medizinischen System ausgeliefert, wieder zwischen Hoffnung und Angst.

Nach einer Transplantation schwanken die Patienten zwischen Glück, Dankbarkeit, Sorge und Enttäuschung.

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor

§ Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Herausforderung – Erwartungen - Aufgabe

Die Behandler erwarten von ihren Patienten

- Anpassung, Selbstkontrolle,
- Geduld, Durchhaltevermögen,
- Leidenschaft,
- Mitarbeit,
- Vertrauen

**Diese Aufgabe überfordert
häufig die
Transplantationsmediziner.**

- Grenzen zu setzen und zu führen,
- zu unterstützen
- Etwas deutliches deutlich auszusprechen
- Grenzen zu setzen und zu führen
- zu stützen und zu halten

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor

§ Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Vor der Transplantation

Anforderungen an den Patienten

- Ø Verarbeitung der Erkrankung, Angst
- Ø Verstehen der Behandlungsmöglichkeit
- Ø Verkraften der Untersuchungen
- Ø Erringen eines Platzes auf der Warteliste

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Vor der Transplantation

Anforderungen an den Patienten

“Tanz mit dem Tod” (Kuhn et al. 1988)
“The waiting game” (Jensen 2000)

Ø Verlust der sozialen Verankerung und Rolle

Ø Verlust des Berufes

Ø Regression

Vor der Transplantation

Konfliktbereiche

- Ø Beziehungen und fam. Rollensystem
- Ø Unterbrechung des Lebensweges
- Ø existentielle Belastungen
- Ø Verluste
- Ø Wunsch zu leben und Angst vor dem Eingriff

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
§ Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Vor der Transplantation

Ø Behandler bemühen sich gut um die medizinische Behandlung,

Ø die psychosoziale Behandlung

Bei der Betreuung und Stützung von Patienten vor Organtransplantation sind Pflegekräfte großer Bedeutung. Sie erleben die Patienten im täglichen Kontakt sehr nah und können direkt reagieren.

... Patienten werden eher ...
... realisiert

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor

§ Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Nach der Transplantation

Körperlich



Familiär

Beruflich

Seelisch

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Nach der Transplantation

Besserung der körperlichen Befunde

Folgen der Immunsuppression

Patienten fühlen sich wohl aber bleiben Patient

Sie haben viel Leid ertragen aber sie werden nicht „gesund“

Sie haben das eine Leid gegen das andere eingetauscht

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Nach der Transplantation

Neuorientierung für sich und die anderen

Verarbeitung traumatischer Erlebnisse / der Rettung

Re-Integration und Zukunft angehen

Akzeptieren der Einschränkung

Disziplin und Selbstkontrolle

Neuorientierung der Rollen

Verluste

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Nach der Transplantation

**Für die Behandler stehen andere Faktoren
Im Vordergrund:**

Compliance ?

Somatische Komplikationen ?

Sucht-Rückfall ?

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Beispiel:

Compliance nach Nierentransplantation

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
§ Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Ungefähr 550 Patienten/ Jahr verlieren in Deutschland ihr Transplantat innerhalb von 5 Jahren nach NTX davon

ungefähr 300 Nierentransplantierte im ersten Jahr.

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Psychische Situation von Dialysepatienten

Durch die **Aussicht auf eine NTX** hellt sich das psychische Befinden von NTX-Kandidaten auf (gemessen vor Lebendnieren-Transplantationen).

Die NTX selbst **ändert nichts an der psychischen Befindlichkeit** von Patienten; die körperlichen Parameter bessern sich.

Nach Balck, 2005

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Eine wesentliche Motivation zur NTX beim Patienten ist

- die Wiedererlangung von

Unabhängigkeit und hoher Lebensqualität

sowie

- eine Verbesserung der

psychosozialen Befindlichkeit

§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Was bedeutet eine Nierentransplantation für die Betroffenen?

- Weiterhin kontinuierliche ärztliche Behandlungen.
- Neue chronische Erkrankungen
- Dauerhaft Gefährdung seines Transplantates
- Einschränkungen der Unabhängigkeit
- Weiterhin Patient sein



§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
§ Listung

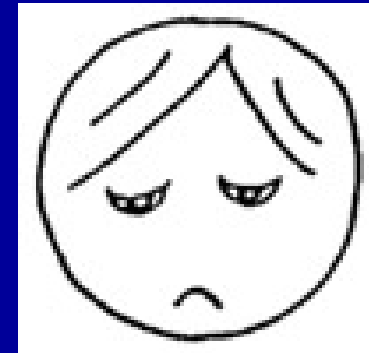
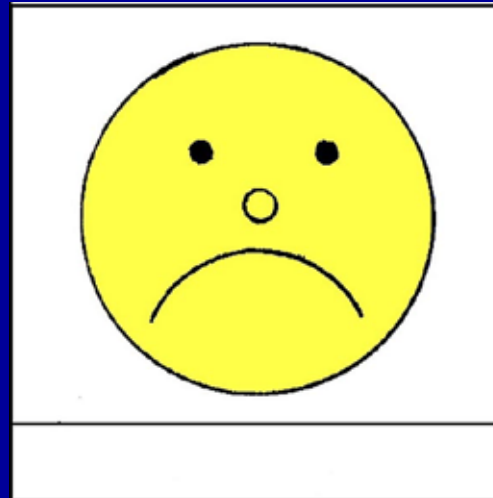
§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Folgen:



§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
§ Listung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Ø **Belastungen der Beziehungen zu Arzt und Pflegepersonal (und Familie)**

Ø **Misstrauen und Ablehnung** gegen jede weitere medizinische Maßnahme

Ø **Gefährdung des Complianceverhaltens und der psychosozialen Re-Integration**

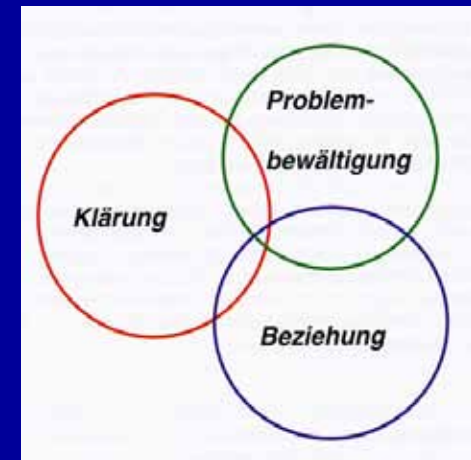
Ø **psychische und soziale Langzeitstörungen**

Aspekte von Lösungsansätzen

Compliance – Gespräche

Gespräche, die Anforderungen, Sorgen und Hemmungen ernst nehmen, klären und Konkret beraten, sind der wichtigste Schritt zu guter Compliance.

Dabei kommt Pflegemitarbeitern in Zukunft eine große Rolle zu.



§ Erfolgsgeschichte
Transplantation

§ Folgen des
Organmangels

§ Phasen des
Transplantations-
prozesses

§ Herausforderungen
an die Patienten –
Aufgaben für
Behandler

§ Wartezeit vor
§ Leistung

§ Wartezeit nach
Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

Aspekte von Lösungsansätzen

Stützung durch Aufbau einer professionellen Beziehung



Pflegemitarbeiter haben meist den engsten Kontakt mit dem Patienten. Wut, Enttäuschung und Trauer werden oft zuerst an den Pflegemitarbeitern ausagiert .

Daraus ergibt sich eine Chance für geschulte Pflegemitarbeiter Konflikte und Belastungen zu erkennen und bei der Lösung zu helfen.



§ Erfolgsgeschichte Transplantation

§ Folgen des Organmangels

§ Phasen des Transplantationsprozesses

§ Herausforderungen an die Patienten – Aufgaben für Behandler

§ Wartezeit vor Listung

§ Wartezeit nach Listung

§ Rund um die TX

§ Nach der TX

§ Langzeitverlauf

**Die meisten Transplantierten
brauchen keine klassische
Psychotherapie,**

**sondern offene Gespräche
und Zeit!**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

